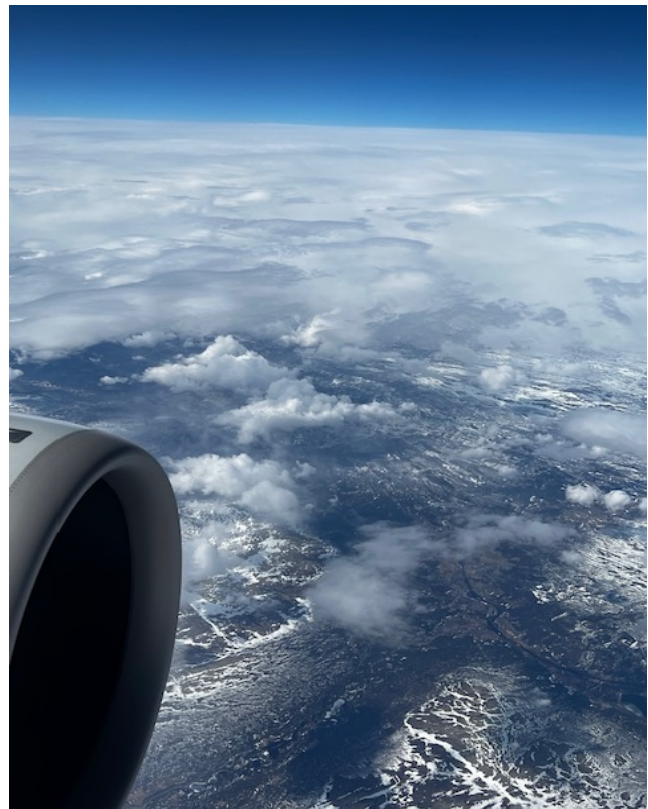




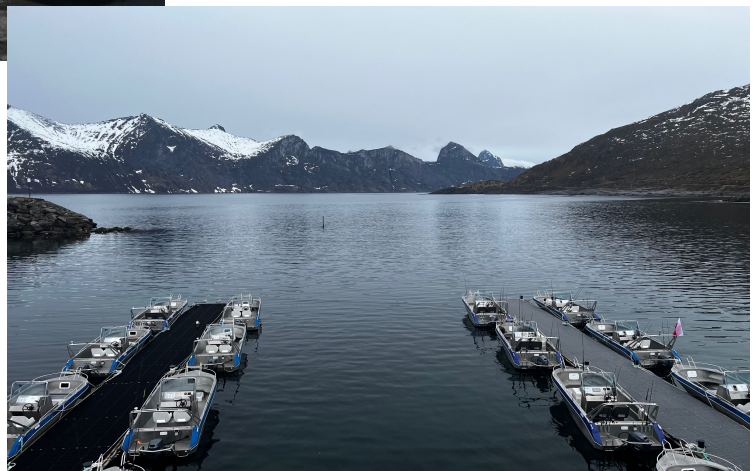
Endlich nach zwei Jahren Wartezeit starteten meine bessere Hälfte & ich morgens am 11.05.2022 vom Flughafen Frankfurt nach Oslo. In Oslo hatten wir gut 2 1/2 Stunden Aufenthalt , sodass wir in aller Ruhe unser Gepäck neu aufgeben konnten ,bevor es weiter in Richtung Tromsø ging.



Nachdem wir pünktlich gelandet sind , unser Gepäck in Empfang genommen haben ,wurde der Mietwagen abgeholt & nach einem kleinen Einkaufsstop machten wir uns auf den Weg in Richtung Mefjordvær , wo wir gegen 18:00 Uhr in Mefjord Brygge ankamen.



Nach Ankunft wurde der Schlüssel für die „ Big Cabin „ in Empfang genommen und gleich im Anschluß gab es die Einweisung ins Boot , in die APP „mygofish“ , sowie zu den örtlichen Gegebenheiten.



Im Anschluß wurde noch das Auto ausgepackt , die Angelruten montiert um dann gemütlich den Tag ausklingen zu lassen.

In den nächsten Tagen erwartete uns eine Fischerei vom feinsten. Bis auf zwei Tage Ausfall wegen Sturm , konnten wir jeden Tag zum fischen fahren.

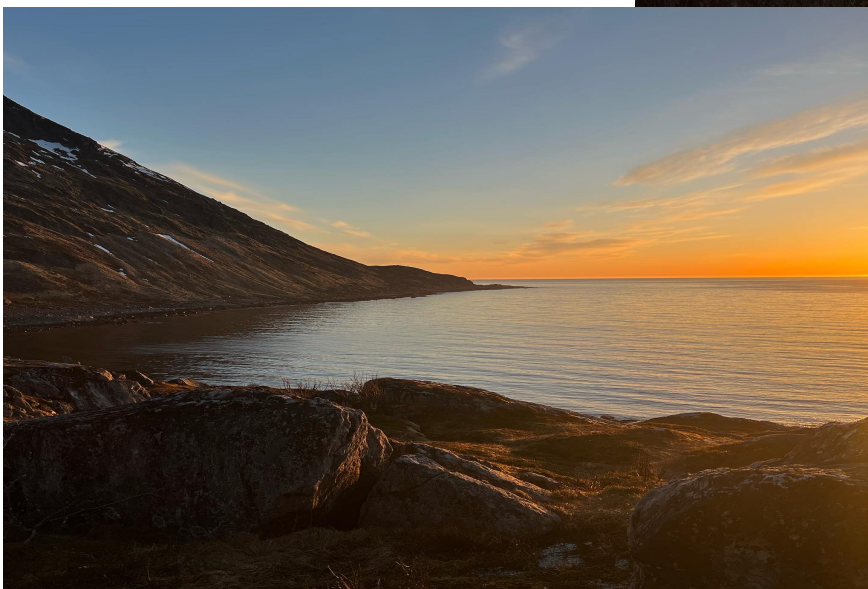
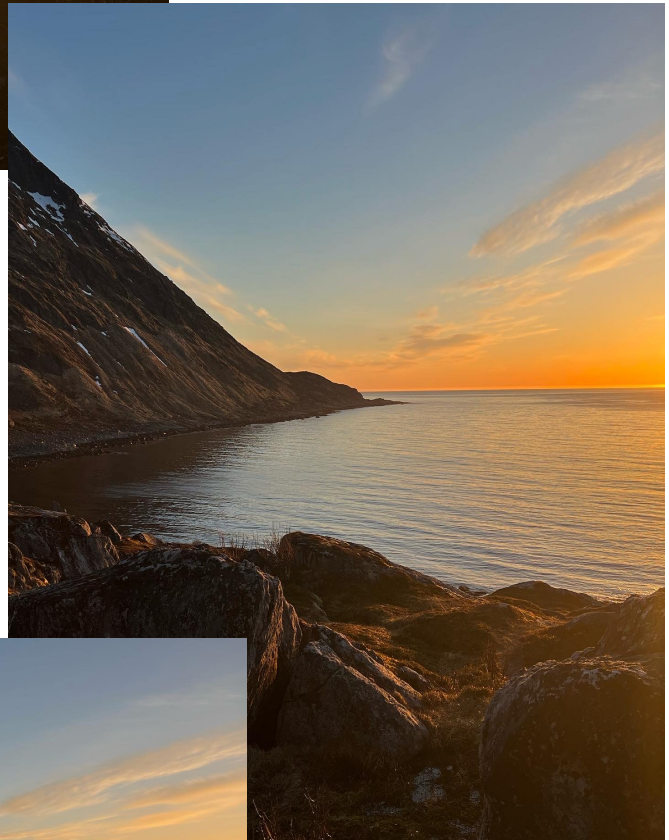
Gefangen haben wir Dorsche (zwischen 50cm und 122cm) , Köhler mit Größen von 80cm - 117cm , Leng , Schellfisch & Heilbutt bis 120cm.

Der Versuch einen Steinbeißer zu erwischen blieb bei uns leider erfolglos.





Während unserem Aufenthalt hatten wir dann auch das Vergnügen den ersten Tag im Jahr ohne Sonnenuntergang mitzuerleben. Hierzu wanderten wir auf den Hausberg „Knuten“, wovon man einen herrlichen Blick über die Bucht und den Mefjord hat.



Da es der erste Aufenthalt auf der Insel Senja war , haben wir natürlich auch die Insel erkundet.

Hier ein paar kleine Ausschnitte.

Sandstrand Ersfjord



Tungenest

zwischen Ersfjord und Steinfjord - bietet eine herrliche Aussicht auf das Gebirgsmassiv „Oksen“



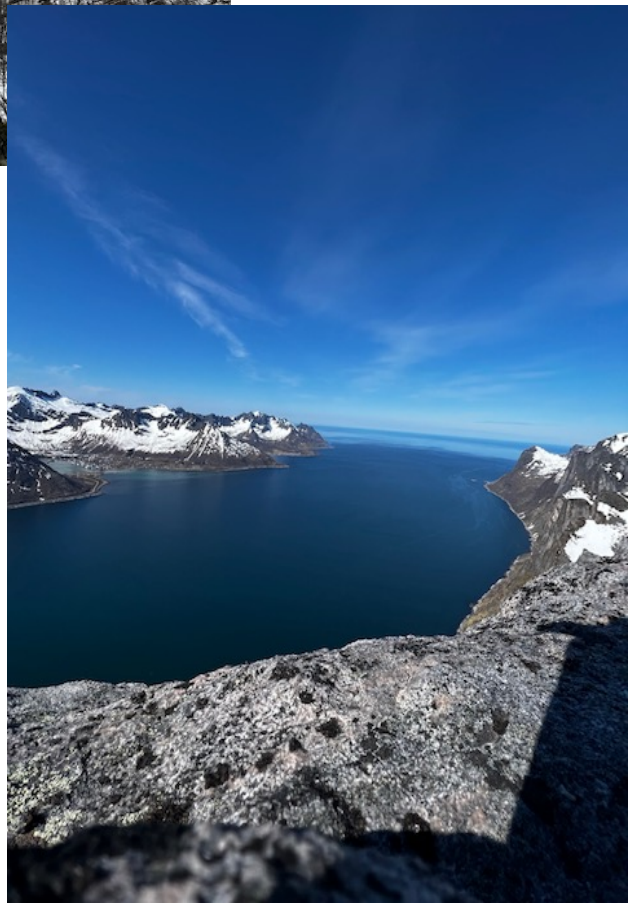


Husøy

sowohl eine Schäre , als auch ein darauf befindliches Fischerdorf



Wanderung auf den Segla



Nun noch einige Worte zum verwendeten Gerät und Köder.

Gefischt wurde je die Balzer Edition IM-12 71° North Boat 30 mit Multirolle & die Daiwa Grandwave Travel 150 - 250g mit Daiwa BG 4500 Rolle.

Die mitgebrachten Köder blieben zu 90 % in der Tasche.

Wir fischten hauptsächlich mit der Daiwa Grandwave , damit war man sehr gut gewappnet .

Die Rute ist sehr leicht und wir hatten nie das Gefühl das sie an ihrem Limit war . Wir konnten damit problemlos große Dorsche bis 17KG und auch Heilbutt bis 20Kg ausdrillen.

Meine bessere Hälfte setzte auf Bergmann mit roten Gummi Makk , wobei ich auf einen pinken 18cm Gummifisch mit 100g - 150g Kopf setzte. Beide Köder fingen sehr gut.

Bis auf 2 Tage (da wurde ein Seelachs Imitat und ein dunkelgrüner Gummifisch eingesetzt) blieben diese Köder auch immer an der Rute.

Für große Gummifische 300g - 400g kam die 30 lbs Rute zum Einsatz. Hier wurde nur der Balzer Adrenalin Arctic Eel 400g , Royber PIP in 300g & der Westin Crasy Daisy Rainbow in 300g gefischt.

Hier noch einige Bilder von den eingesetzten Ködern.





Zu den Stellen möchte ich garnicht soviel sagen.

Wir haben jeden Tag unseren Fisch gefangen , sowohl im Fjord als auch auf den Plateaus , wir mussten nur an einigen Tagen etwas suchen.

Der Rückflug war dann nicht ganz so entspannt.

Erst gab es eine Umbuchung seitens der SAS , was für uns aber erst einmal kein Problem darstellte , da das Gepäck bis Frankfurt durchgecheckt wird und wir ja geplant eine Stunde Aufenthalt in Oslo haben sollten.

Jedoch hatte der Abflug in Tromø 30 Minuten Verspätung .

In Oslo mussten wir dann zur anderen Seite des Flughafen's sprinten.

Zum Glück wurde der LH Flug nach FRA auch verspätet & trotz der wenigen Zeit kamen alle Gepäckstücke an.

An dieser Stelle möcht ich mich auch noch einmal bei norgard bedanken , der ja vor uns in Mefjord Brygge war und uns mit aktuellen Info's versorgte.

Wir waren sicher nicht das letzte mal auf der Insel Senja und in Mefjordvær.